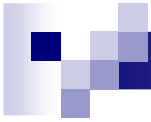




# LEADERSHIP

Persönliche Führung durch  
Führungspersönlichkeiten

David Kaspar



*„Die Wirtschaftskrise verlangt nach einer neuen Generation von Spitzenkräften!“*

*„Es braucht Wirtschaftsführer, die nicht nur mit ihren fachlichen Kompetenzen überzeugen, sondern auch mit ihrer Persönlichkeit. Und vor allem: mit ihren Wertvorstellungen.“*

*„Ein weitsichtiges Unternehmen tut gut daran, einen Menschen an die Spitze zu holen, dem die Eigenverantwortung ein wichtiger Wert ist.“*

*NZZ, 27. Mai 2009*



# Was ist Leadership ?

## Definitionen

- Leadership bedeutet nicht nur Dinge, sondern vor allem auch Menschen zu bewegen. Wer Richtung aufzeigt, geht induktiv vor. Wer plant, arbeitet deduktiv. *John Kotter*
- Leader wissen, was sie wollen, kommunizieren diese Absichten erfolgreich, befähigen andere und wissen, wann sie auf dem eingeschlagenen Weg bleiben sollen und wann nicht. *Warren Bennis*

# Martin Luther King

## 28. August 1963



- *„Ich habe einen Traum, dass eines Tages die Söhne von früheren Sklaven und die Söhne von früheren Sklavenbesitzern auf den roten Hügeln von Georgia sich am Tisch der Bruderschaft gemeinsam niedersetzen können.“*

# Martin Luther King

## 28. August 1963



- *„Ich habe einen Traum, dass eines Tages die Söhne von früheren Sklaven und die Söhne von früheren Sklavenbesitzern auf den roten Hügeln von Georgia sich am Tisch der Bruderschaft gemeinsam niedersetzen können.“*



Yes, we can!





# Was bewirken diese Bilder?

## ■ Innenwirkung

- Starke Bilder – Die Zukunft wird sinnlich visualisiert und emotional erlebt
- Ein Bild reduziert die dynamische Komplexität und bewirkt dadurch eigene innere Klarheit

## ■ Außenwirkung

- Orientierung für Außenstehende
- Ein Bild zwingt den Betrachter, die Perspektive des „Malers“ einzunehmen
- Vorteil eines Bildes: Jeder darf das Bild selber interpretieren. Der Betrachter wird nicht bevormundet!



# Was bringt die Entwicklung einer Führungsvision?

- Was bringt eine persönlichen Führungsvision?
  - Steigerung der Qualität der eigenen „Best-Practice-Toolbox“ durch Analyse der eigenen Erfahrungen, Werte und Ziele
  - Bündelung der Kräfte
  
- Führungsvision entwickeln = Arbeit an sich selber
  - Klärung von sehr persönlichen Lebensfragen
  - Wo will ich hin?
  - Warum will ich dort hin?
  - Wie will ich dort hin?



# Lassen sich Menschen überhaupt bewegen?

- Indizien, Erkenntnisse, Streitpunkte
  - Konstruktivismus - „The map is not the territory“
  - Gehirn als geschlossenes System
  
- Fazit
  - Menschen übersetzen Informationen nach ihren eigenen internen „Regeln“
  - Menschen sind weniger empfänglich auf Inputs von außen als wir gemeinhin annehmen!



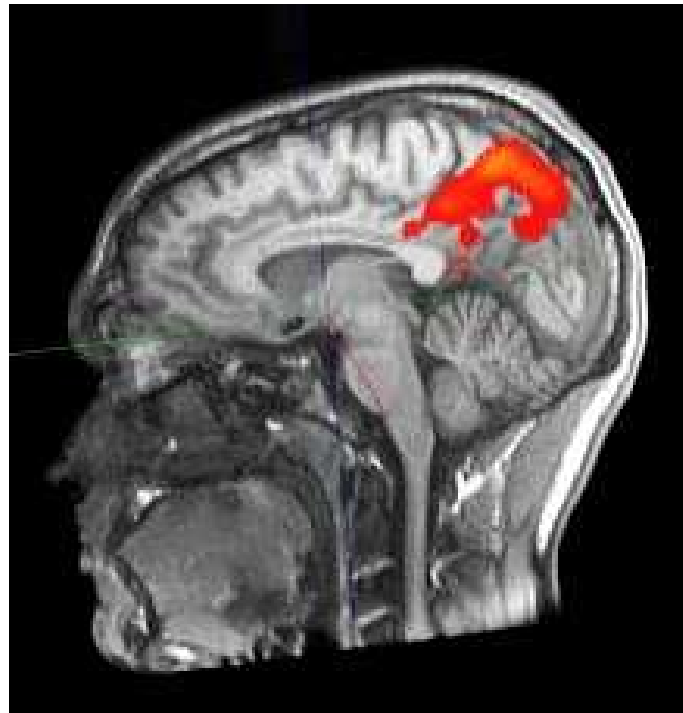
# Erkenntnisse aus der Hirnforschung

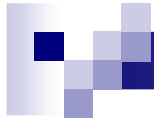
- Jedes Gehirn ist anders
- Wenn das Belohnungssystem aktiviert ist, sind wir motivierter und lernen besser
- Das Gehirn belohnt altruistisches Bestrafen
- Das Gehirn belohnt Vertrauen und Fairness
- Veränderungen bewirken Schmerz und Angst
- Es gibt keine Fakten ohne Emotionen



# *Gehirn eines Probanden*

*fMRI (functional magnetic resonance imaging)*





# Persönliche Positionierung

Was können meine Mitarbeiter von mir erwarten?

Was erwarte ich von meinen Mitarbeitern?



# Bauchentscheidungen

## Zitat A. Einstein

*„Der intuitive Geist ist ein heiliges Geschenk und der rationale Geist ein treuer Diener. Wir haben eine Gesellschaft erschaffen, die den Diener ehrt und das Geschenk vergessen hat!“*



# Die Führungskraft als stabiler Faktor im Chaos!

